

# Beitragsgrundlagen

## vorläufige Beitragsgrundlage

- Solange für das jeweilige Kalenderjahr kein EStB (Ausgaben vor Abzug der Steuern) vorliegt, wird er Beitrag von einer vorläufigen BGRL errechnet.
- Liegt ein EStB vom 3. Vorangegangenen Jahr vor: werden die vorgeschriebenen Beiträge in PV und KV hinzugerechnet und zzgl. Inflationsrate. Dieser Betrag wird geteilt durch die Anzahl der versicherungspflichtigen Monate

## Berechnung vorl. BGRL

$$\frac{\text{Einkommen+Hinzurechnung} \times \text{Aktualisierung}}{\text{Anzahl der versicherungspflichtigen Monate}} = \text{vorläufige BMGRL}$$

## Endgültige BGRL

- EStB für das Beitragsjahr liegt vor; somit folgt eine endgültige Berechnung
- EK aus Gewerbebetrieb oder EK aus selbstständiger Tätigkeit und die im Beitragsjahr vorgeschriebenen Beiträge zur PV und KV werden hinzugerechnet; geteilt durch die Anzahl der versicherungspflichtigen Monate
- Beiträge die im Jahr vorläufig bezahlt wurden, werden von der endgültigen BGRL abgezogen.

## Berechnung endgültige BGRL



$$\frac{\text{Einkommen lt. EStB} + \text{Hinzurechnung}}{\text{Anzahl der versicherungspflichtigen Monate}} \times \text{Beitragssatz KV+PV} - \text{geleisteten Beitrag f. KV+PV} = \text{Nachbemessung}$$

- Versicherter kann jederzeit selbst den EStB zu SVS senden und Nachbemessung sofort veranlassen
- Guthaben werden sofort auf das Beitragskonto gebucht und können über schriftl. Antrag ausbezahlt werden
- Nachbemessungen: werden 1 Jahr nach der Berechnung fällig und in 4 Teilbeträgen zu der jeweiligen Vorschreibung angelastet
- Vers. kann jederzeit die Nachbemessung sofort fällig stellen lassen.

## Ruhen der Beitragspflicht

- Für die Dauer des ordentl. oder außerordentl. Präsenz- oder Ausbildungsdienstes ruht die Beitragspflicht des Wehrpflichtigen in der Krankenversicherung
- § 28 GSVG
  - (1) für die Dauer des Präsenz- oder Ausbildungsdienstes auf Grund des Wehrgesetzes 2001 ruht die Beitragspflicht des Versicherten. Das gleiche gilt hinsichtlich der Beitragspflicht für den familienversicherten Angehörigen (§10).
  - (2) Der Bund hat an den Vers.-Träger einen Pauschalbetrag (Zusatzbeitrag) für jeden Angehörigen gem. §83 des im Präsenz-/Ausbildungsdienst stehenden Vers. in der jeweils gem. §56a Abs. 2 ASVSG geltenden Höhe sowie für jeden Familienangehörigen für den eine Fam.-Vers. abgeschlossen wurde (§10), den Fam.-Beitrag in der bisherigen Höhe zu leisten.
  - (3) Die Abs. 1+2 sind auf nach §8 Abs. 1 Z1 lit. E ASVG Teilvers. Nicht anzuwenden

## Künstlich Höchst-BGRL = Säumnis-Höchstbeitragsgrundlage

- Technisch-automatische Beitragsbemessung nicht möglich
- Versicherter kommt der Aufforderung (620-Aktion) zur Vorlage der notwendigen Unterlagen für die Beitragsbemessung nicht nach

→ Vers. missachtet die Auskunftspflicht gem. § 22 GSVG → Gem. § 27 Abs. 5 GSVG ist in solchen Fällen der Beitrag von der HBGRL zu entrichten.

## Vers. kommt nachträglich seiner Auskunftspflicht nach

- Ändert sich der Beitrag auf jenen Betrag, der bei rechtzeitiger Erfüllung der Auskunftspflicht vorzuschreiben gewesen wäre; die Beitragsbemessung wird nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen durchgeführt
- Beiträge zur SEVO werden, bei Vorliegen einer vorläufigen KHB auch von dieser BGRL berechnet; nach Vorlage der EK-Nachweise erfolgt die Berichtigung – allerdings nur, wenn die Beiträge noch nicht an die Vorsorgekasse überwiesen wurden
- Leistungen aus der freiwilligen ZV werden bei Vorliegen von KHB von der Mindest-BGRL berechnet; nach Vorlage der EK-Nachweise wird aber die BEGRL herabgesetzt und Kranken bzw. Taggeld nachverrechnet.
- Vorläufige KHB löst keine Geldleistungsberechtigung aus! Nur SL!
- Bei Pensionsberechnung wird für die Zeiträume, nach § 27 Abs. 5 GSVG die Anrechnung der HBGRL (ab 01.04.2015)
- Bei Vorliegen eines Pensionsstichtages kann auch (trotz eigentlicher Versteinerung der KBH) nachträglich eine Berichtigung erfolgen, wenn ein EK-Nachweis erbracht wird.

## Einkünfte die nicht berücksichtigt werden (aber im EStB als selbstständiges EK aufscheinen)

- Die Abzugsbeträge (Sanierungsgewinn, Veräußerungsgewinn)
- Einkünfte aus einer nicht nach dem GSVG versicherungspfl. Tätigkeit (freie Dienstnehmer nach §4 Abs. 4 ASVG, Erwachsenenbildner an einer von der ÖGK anerkannten Einrichtung)
- Einkünfte, die aus keiner betrieblichen Tätigkeit stammen (nur „kapitalgebende“ Kommanditisten, atypische stille Geschäftsführer, Folgeprovisionen)

## Relevante Einkünfte

From:

<https://www.trobiwiki.2ix.at/> - trobiwiki

Permanent link:

<https://www.trobiwiki.2ix.at/doku.php?id=beitragsgrundlagen&rev=1650882611>

Last update: **2022/04/25 12:30**

